

Bildungsblatt

Wissenswertes für Bildungsunternehmen

Ausgabe 4

Mai 2011

Warum soll ich bei Ihnen kaufen?

Ein Kommentar von Robert Fischer

Im letzten Bildungsblatt habe ich Sie aufgefordert einmal über Ihren Zielmarkt und damit über Ihre strategische Positionierung nachzudenken. Die Frage „Glauben Sie für die Zukunft noch an den Massenmarkt der gefördernten Bildung?“ muss weitergedacht werden und ein „Nein“ stellt das Geschäftsmodell vieler Bildungsunternehmen in Frage.

Meine Erfahrung aus zahlreichen Gesprächen mit Eigentümern und Geschäftsführern zeigt mir derzeit eine große Unsicherheit über das weitere Vorgehen am Bildungsmarkt. Alle Marktteilnehmer spüren die selektive Mittelvergabe der Förderinstitutionen und dieser Trend wird sich auch in den kommenden Jahren verschärfen. Kurse in Gruppen sind immer weniger wirtschaftlich und die Akquisition von Teilnehmenden kostet immer mehr finanzielle und zeitliche Ressourcen. Die aktiven Marktteilnehmer versuchen im Moment neue Zielgruppen für sich zu erschließen, merken jedoch, dass dies kleinteilig und mehr als schwierig ist. Aber warum nur? Ich bemerke in Beratungen immer wieder, dass Maßnahmen unternommen werden, ohne sich im Vorfeld ein klares Bild über die Zielgruppen und deren Bedarf zu machen. Neue Kunden werden pauschal auf bereits bestehende Produktprogramme angesprochen.

Warum kann das nicht klappen? Dem Käufer fehlt einfach der gute Grund, um bei Ihnen zu kaufen. Oder anders gefragt: „Verschaffen Sie der Zielgruppe einen Nutzen, den der Markt noch nicht bietet?“. Sie sollten sich mit dieser strategischen Frage intensiv auseinandersetzen, denn ohne richtige Marktpositionierung können Sie nicht die richtige Zielgruppe mit der richtigen Leistung ansprechen und werden somit als Partner nicht wahrgenommen. Die Herausbildung einer Marktpositionierung ist strategische Handwerksarbeit, die aus Ihren internen Kompetenzen ein Kompetenzzentrum macht.

Wir begleiten Sie auf diesem Weg!

Strategiehorizont unterstützt Sie bei der Entwicklung der richtigen Marktpositionierung und ist Ihr kompetenter strategischer Partner bei der Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

Inhalte:

Warum soll ich bei Ihnen kaufen?

Was motiviert Unternehmen zu mehr Weiterbildung?

Initiative „Weiter Bilden“ weiter offen

Nachhaltiges Wirtschaften gefördert

PHINEO gAG –
Transparenz für soziale Investoren

Was motiviert Unternehmen zu mehr Weiterbildung?

Diese Frage stellt eine [Online-Befragung des DIHK](#), die im Februar 2011 durchgeführt wurde und Antworten von rund 14.000 befragten Unternehmen ausgewertet hat. Die Ergebnisse sind nicht weiter erstaunlich, sondern nahezu der Grundtenor des letzten Jahres: mehr Ausbildungsplätze, Weiterbildungen und Wissensmanagement zur Vorbereitung des Ausscheidens älterer Belegschaften. Interessant für Sie ist die Antwort auf die Frage, welche Motivation es für Unternehmen gibt mehr in Weiterbildung zu investieren. Von den befragten Unternehmen würden 30% mehr investieren, wenn die Weiterbildung die Geschäftschancen erhöht und sich amortisiert. Rund 24% würden die Ausgaben erhöhen, wenn mehr betriebsspezifischere Angebote unterbreitet würden.



Kontakt:

Robert Fischer

Mobil: 0176-612 40 966
info@strategiehorizont.de
www.strategiehorizont.de

Initiative “Weiter Bilden” weiter offen

Im Juli 2009 wurde durch das BMAS, den DGB und den BDA ein umfangreiches Programm zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung in Deutschland gestartet. Unter dem Titel Initiative „Weiter Bilden“ wurden 140 Mio. Euro aus ESF- und Bundesmitteln bereitgestellt, um die Strukturen für Weiterbildung zu etablieren und eine Anhebung der Weiterbildungsbeteiligung zu erreichen. Das Programm "Weiter Bilden" wurde gemeinsam mit den Sozialpartnern entwickelt und fördert betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen sowie Vorhaben, die die Bedingungen für den Einsatz von betrieblicher Weiterbildung verbessern. Im Moment gibt es 63 positiv votierte Projekte, die in der Mehrzahl von Bildungsträgern (als Organisationsträger für Unternehmen) beantragt wurden und verstärkt in Regionen der alten Bundesländer umgesetzt werden. Im Rahmen der Initiative können weiterhin fortlaufend Projektanträge gestellt werden, die im Rhythmus von drei Monaten von einer neutralen Kommission geprüft und votiert werden.

Mehr Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Nachhaltiges Wirtschaften gefördert

Der Begriff „CSR – Corporate Social Responsibility“ steht für ein langfristiges und nachhaltiges unternehmerisches Handeln, welches Verantwortung für Belegschaft, Umwelt und Gemeinwesen übernimmt. Im Rahmen des Programms „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ werden CSR-Beratungsprojekte gefördert, die KMUs Wege zur Implementierung von CSR-Maßnahmen aufzeigen und passgenaue Lösungen bieten. Das Programm hat eine Laufzeit von drei Jahren und ein Gesamtvolumen von 26 Mio. Euro. Förderfähig sind Beratungs- und Coachingmaßnahmen, die Geschäftsführungen, Beschäftigte und Belegschaftsvertreter in den Aktionsfeldern „Arbeitsplatz“, „Umwelt“, „Markt“ und „Gemeinwesen“ unterstützen. Die Auswahl der Projekte erfolgt in Form eines Interessenbekundungs- und Antragsverfahren. Eine Einreichung der Interessenbekundungen kann bis zum 30. Juni 2011 beim BMAS erfolgen.

Mehr Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

PHINEO gAG – Transparenz für soziale Investoren

Wenn der Staat spart, dann müssen mehr und mehr soziale Projekte durch Unternehmen oder Privatpersonen finanziert werden oder es wird diese einfach nicht mehr geben. Auch in der Bildungsbranche gibt es zahlreiche gemeinnützige Institutionen, die sich in den Bereichen der Bildung, Integration oder Berufsvorbereitung engagieren und stets bemüht sind auch Förderer für Ihre Ideen und Projekte zu begeistern. Der Förderer oder Investor steht auf der anderen Seite zunehmend vor dem Problem sein soziales Engagement zielgerichtet einsetzen zu wollen und besonders dort, wo die Wirkung am stärksten ist und möglichst viel Positives bewirkt. Doch welche Projekte erfüllen genau diese Kriterien?

Diese Frage hat die PHINEO gAG aufgegriffen und baut Brücken zwischen sozialen Investoren und gemeinnützigen Projekten. PHINEO ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die sozialen Investoren Orientierung bei der Suche nach Themenfeldern und konkreten Projekten für ein wirkungsvolles soziales Engagement gibt. Als gemeinnützige Aktiengesellschaft wird PHINEO von einem breiten Bündnis aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft getragen. Gesellschafter sind u.a. die Bertelsmann Stiftung, die Deutsche Börse, KPMG, PwC und die Stiftung Mercator. PHINEOs Mission ist es, den gemeinnützigen Sektor und die Gesellschaft zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, empfiehlt PHINEO auf Basis der mehrstufigen PHINEO-Analyse gemeinnützige Projekte, die besonderes Potenzial haben, die Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Mit Reports zu ausgewählten Themenfeldern, Ratgebern zum „Wie“ des Gebens und individueller Beratung bietet PHINEO eine Plattform für soziale Investoren.

Und welchen Nutzen hat PHINEO für Ihre Projekte im Bildungsbereich?

Im Rahmen der Themenreports können Sie sich mit Ihrem gemeinnützigen Unternehmen bewerben und Ihre Projekte kostenfrei analysieren lassen, sofern die Projekte in Themenfelder passen, welche auf der Agenda von PHINEO stehen. Im Rahmen der Themenreports werden Top-Projekte vorgestellt, empfohlen und damit für die Gesellschaft transparent. Soziale Investoren erhalten die Themenreports mit den empfohlenen Projekten, so dass Sie eine größere Öffentlichkeit bei potentiellen Förderern erreichen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).